

Wiesbadener Tagblatt.

No. 183.

Mittwoch den 7. August

1867.

Bekanntmachung.

Montag den 12. August l. J. Nachmittags 3 Uhr wird dem Karl Wagner dahier eine in der Kapellenstraße dahier gelegene Hofraithe mit 13 Rthn. Garten und die ideelle Hälfte von 3 Rthn. 14 Sch. Weg im Dambach, das Ganze taxirt zu 18,000 fl., zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 8. Juli 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

Snell.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Wilhelm Effer zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 12. September d. J. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 27. Juli 1867.

Königl. Justiz-Amt.

Fassbender.

Zur Ausfüllung des Terrains bei dem an der Bleichstraße neu erbauten Fahrzeugschuppen kann von jetzt ab bis auf Weiteres Schutt abgeladen werden.

Wiesbaden, den 6. August 1867.

Königliches Artillerie-Depot.

158

Bekanntmachung.

Donnerstag den 8 d. M. Nachmittags 4 Uhr lassen die Herren Gebrüder Götz von hier den Weizen von circa 2 1/2 Morgen und den Hafer von circa 1 1/2 Morgen Acker an Ort und Stelle versteigern.

Sammelplatz der Steigerer an der englischen Kirche.

Wiesbaden, den 3. August 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

12942

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 12. d. Mts. Vormittags 9 Uhr wollen die Erben des verstorbenen Herrn Wagnermeisters Johann Ungeheuer von hier in dem Hause Hochstätte 22 wegen Geschäftsaufgabe Wagnerwerkzeug aller Art, wobei mehrere neue Hobelbänke, eine Zugwinde, eine Heblade, eine Drehbank mit Schwungrad etc., sodann eichene Stämme, birken- und tannene Stangen, eichene und buchene Dielen, Felgen, Speichen, Borde, Wagen-, Schubkarrn- und Pflug-Räder, Pflüge, Leitern, Schippen- und Schlägelstiele und sonstige Wagner-Arbeiten gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 6. August 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

13095

Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 16. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem Hause Moritzstraße 16 diverse Wübel, einige alte Oelbilder, Uhren, Silber und Porzellan 2c. versteigert.

Wiesbaden, den 6. August 1867.
13096

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Notizen.

Heute Mittwoch den 7. August, Vormittags 10 Uhr:
Verpachtung der Kloppenheimer Waldjagd, in dem Rathhause daselbst. (Siehe Tgbl. 179.)

Vormittags 11 Uhr:
Verpachtung der Wald- und Feldjagd in der Gemarkung Mosbach-Viebrich, in dem Rathhause zu Mosbach. (S. Tgbl. 182.)

Bei Gelegenheit der am 8. August Nachmittags 4 Uhr stattfindenden Frucht-Versteigerung der Herren Gebrüder Götz wird Gerste von 146 Ruthen an der Mainzerstraße mitversteigert. 13100

Auf der Hammermühle bei Mosbach werden gute, ganz ausgewachsene Frühkartoffeln in größeren Quantitäten abgegeben. 12976

Für Gesang mit Piano-Begleitung.

In allen hiesigen Buch- und Musikalienhandlungen ist zu haben:

Des Herzogs Lebewohl!

Ein Gedicht zur Erinnerung an den Abschied Adolph's zu Nassau von seinen Truppen in Glinzburg am 8. September 1866.

Preis 1 fl. 12 fr.

12901

Neue beste holländische

Kronbrand-Vollhäringe,

per Stück 8 fr., empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10.

13015

Neue grüne Kerne

empfehl't billigt

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28. 13000

Großes Schuh- und Stiefel-Lager

von

J. Wacker aus Stuttgart

empfehl't schwarze und graue Damenzugstiefel, Ritz- und Kalblederstiefel für Damen, ausgeschnittene Zeug- und Leder-Schuhe mit und ohne Absätze, Kalblederne Schnürschuhe, Kinderstiefel in Zeug und Leder, Herrenzugstiefel von Lack- und Kalbleder, eine Parthie Schnürschuhe von Zeug für Damen von 1 fl. 12 fr. an.

Der Laden Goldgasse 20.

12739

Hochstätte 9 sind neue Kartoffeln per Kumpf zu 9 fr zu haben.

12731

Durch Bauveränderung sind 2 Stock Treppen von eichen Holz, 3' breit, ganz neu, billig zu verkaufen. Näh. bei J. Weil, Zimmermeister.

11236

Herrnmühlgasse 4 ist Kornstroh zu verkaufen.

13003

Meroststraße 14,
ist fortwährend

irdenes Geschirr

zu haben.
W. Trapp.

7787

Kursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 9. August Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
im grossen Saale

Grosses Concert

von den Herren

August Wilhelmj (Violine)

und

Jules de Swert (Violoncello).

Mitwirkende:

Fräulein **Josephine Frankenberg**, Herzogliche Hofopernsängerin aus Braunschweig (Sopran), Herr **Dr. Gunz**, Königlicher Hofopernsänger aus Hannover (Tenor), die Herren Gebrüder **Willy** und **Louis Thern** (Pianisten)

und die Herren Concertmeister **Baldenecker**, **J. Grimm**, **Klinghammer**, **Windisch**, **Fein** und **Dröss**, Mitglieder des Königlichen Theater-Orchesters zu Wiesbaden.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

Eintrittspreise:

Reservirte Plätze zu 2 fl., nichtreservirte Plätze zu 1 fl.

Karten sind zu haben bei den Portiers des Kurhauses, sowie Abends an der Kasse. 140

Zu kaufen gesucht

einige guterhaltene weingrüne Fässer bei

387 **C. Leyendecker**, Kirchgasse 17.

Englischer Unterricht wird erteilt. Näh. Expedition. 12121

Markt 7.

02081 Frisch eingetroffen: Rheinjalun, Korellen, Seezungen, Turbot, Aale, Hechte, Schleien, Bärche, Backfische, neue holl. Heringe, Krebse etc.

Eine vollständige, zum Theil noch neue Ladeneinrichtung zu verkaufen Langgasse 16. 13101

Ein gebrauchter, kleiner, guterhaltener Koffer ist billig sofort zu verkaufen. Näh. Exped. 13091

Eine fast noch neue Wirthstheke zu verkaufen. Näheres Exped. 10971
Verschiedene Mobilien, als: ein Stuhlflügel, Kanape, Marmortisch, Betten, sind zu verkaufen Louisenplatz 7, 3. Stock.

Neue, gut gearbeitete Möbel, als: Sekretäre, Kommode, Bettstellen, Stühle, Schränke u. s. w., sind billig zu verkaufen. Näh. Adelheidstrasse 5. 12041

Feuerwehr.

Es wird wiederholt auf die in der Feuerwehr- und Löschordnung enthaltenen Instructionen hingewiesen, wonach die Feuerwehr-Mannschaft bei ausgebrochenem Brande mit ihren Abzeichen und Ausrüstung versehen, sich nach den Remisen zu begeben hat, um ihre Maschinen, sowie Requisiten an die Brandstelle zu bringen.

Wiesbaden, den 6. August 1867.

Der Commandant der Feuerwehr:
Chr. Zollmann.

Casino zu Wiesbaden.

Nächsten Samstag den 10. August (bei günstiger Witterung)

Nachmittags 3 Uhr mit der Staatsbahn

Ausflug nach Nieder-Walluf (Gartenfeld),

zu welchem sämtliche Mitglieder des Casino's mit Familie hiermit eingeladen werden.

Der Vorstand. 94

Blinden-Anstalt.

Durch Herrn Bäckermeister Waldaner sind am 24. Juli (zur Feier des Geburtsfestes Sr. Hoheit des Herzogs) 6 schöne Kuchen für unsere Zöglinge angelangt, welche von „Ungenannt“ gegeben sind; sodann sind von „Ungenannt“ durch ein Mädchen 1 fl. 6 fr. für Obst eingegangen. Den freundlichen Gebern unsern besten Dank!

Wiesbaden, den 6. August 1867.

Für den Vorstand der Blinden-Anstalt.
Der Vorsitzende: v. Sager n.

Kirchliche Anzeige.

Heute Mittwoch den 7. August Abends 6 Uhr wird Herr Missionsprediger **Strobel** aus Frankfurt in der Schule auf dem Markt eine **Missionsstunde** halten, zu deren Besuch hiermit eingeladen wird.

Launseisenbahns- und Staatseisenbahns-Frachtbriefe, Declarationscheine, Auszüge der Zolldeclaration, Französische Declarationen, Declarationscheine für städtische Accise, Frachtbriefe für Fahrpostsendungen und Fuhrleute, Ab- und Anmeldungscheine für den Fremdenverkehr &c. sind vorrätzig und empfiehlt

L. E. Riedel'sche Buch- und Steindruckerei. 13060

Eine Modistin,

die der Stelle als erste Arbeiterin vorstehen kann und französisch spricht, wird gesucht. Eintritt kann gleich sein. Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 12989



Ein rentables **Landhaus** mit Garten ist unter annehmbaren Bedingungen um den Preis von 27000 fl. sofort zu verkaufen. Näh. Expedition. 13099

Es wird eine schöne, mit schattigen Anlagen bepflanzte **Besitzung** in der Nähe der Stadt ohne Makler zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Chiffre F. K. in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 13084

Nerostraße 27 ist eine **Grube Mehgerdung** zu verkaufen. 13093

Einladung zu dem sechsten Vereinstage
der
wirthschaftl. Genossenschaften am Mittelrhein,
am 7. August d. J. in Wiesbaden
im Saalbau Schirmer (Bahnhofstraße 12).
Beginn der Versammlung: Morgens 9 Uhr.

Vorläufige Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Entwicklung und Ausdehnung des Verbandes.
- 2) Rechnungsablage des geschäftsleitenden Vereins.
- 3) Bericht über den allgemeinen Vereinstag in Kassel.
- 4) Berichterstattung und Berathung über das Genossenschaftsgesetz und die dadurch bedingte Revision der Statuten.
- 5) Besprechung und Beschlussfassung über den von dem allgemeinen Verbandstage in Kassel angenommenen Antrag über die Mitgliedschaft in mehreren Vorschußvereinen
- 6) Besprechung über die Bestimmung der Kündigungsfristen bei Sparkasse-Kapitalien.
- 7) Berichterstattung der auf dem Verbandstage im Jahre 1866 gewählten Commissionen zur Aufstellung gleichmäßiger Geschäftsformulare.
- 8) Festsetzung des Beitrags zu den Kosten des Unterverbandes für das Jahr 1867.
- 9) Wahl des Abgeordneten zu dem allgemeinen Verbandstage.
- 10) Wahl des geschäftsleitenden Vereins für das nächste Jahr und Bestimmung des Ortes des nächsten Vereinstages.

Der Vereinstag ist auf Wunsch unseres verehrten Anwalts, Herrn Schulze-Delitzsch, auf den 7. August d. J. bestimmt; dieser wird dem Vereinstage bewohnen und über das Genossenschaftsgesetz und die dadurch bedingte Aenderung der Statuten berichten.

Eine erfolgreiche Debatte über diesen Gegenstand wird nur möglich sein, wenn die Mitglieder der Versammlung die Bestimmungen des Gesetzes kennen. Ich habe deshalb eine Anzahl Exemplare des „Genossenschaftsgesetzes nebst Musterstatut für Vorschußvereine“, herausgegeben von Schulze-Delitzsch, kommen lassen, dieselben werden für 6 kr. das Stück auf dem Bureau des Vorschußvereins dahier abgegeben.

Am 6. August d. Js. Abends 8 Uhr wird im „Saalbau Schirmer“ eine Vorversammlung, am 7. August nach beendeter Versammlung gemeinsames Mittagessen und des Abends gesellige Zusammenkunft in demselben Locale stattfinden.

Indem ich die Mitglieder des Vorschußvereins zu Wiesbaden und die Freunde der Genossenschaften zu dieser Versammlung freundlichst einlade, ersuche ich diejenigen, welche an dem Essen am 7. August Theil nehmen wollen, dieses bis zum 6. August im „Saalbau Schirmer“ anzuzeigen.

Wiesbaden, im Juli 1867.

12803

F. Schenck.

Vorschußverein zu Wiesbaden.

Mittwoch den 7. August d. J. bleibt das Bureau des Vereins geschlossen, da an diesem Tage laut der ergangenen Einladung die öffentlichen Verhandlungen des sechsten Vereinstags der wirthschaftlichen Genossenschaften am Mittelrhein im Saalbau Schirmer dahier stattfinden.

Wiesbaden, den 3. August 1867.

Verwaltung des Vorschußvereins.

303

Der Direktor: **Brück.**

Kleinkinder-Bewahranstalt.

Von Seiten der löblichen Curhaus-Administration ist der Kleinkinder-Bewahranstalt dahier der Ertrag des letzten Curhaus-Concertes mit Zweihundert sechsundachtzig Gulden als Geschenk überwiesen worden. Wir erlauben uns den Empfang dieser großen Gabe öffentlich zu bescheinigen und gleichzeitig unseren wärmsten Dank hierfür auszusprechen.

Der Vorstand.

Aechten Wein-Essig, feinsten Tragent-Essig, französisches Salatöl, superfeines Olivenöl, englische Mixed-Pickles, Capern und Oliven empfehlen

Schumacher & Poths

am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße. 375

Verkauf

von allen möglichen Damenkleiderstoffen, den neuesten Organdies, Jaconas, Seidenwaaren, Châles, weißen Waaren, Leinwand, Hemden, Tischdecken &c. zu bedeutend herabgesetzten Preisen wegen Aufgabe des Geschäfts bei

10611

August Jung, Wilhelmstraße.

Ein Haus, im vorderen Stadttheil gelegen, mit Hofraum oder Garten und Einfahrt wird sofort zu kaufen oder zu mietzen gesucht. Gef. Offerten nebst Preisangabe beliebe man unter Chiffre L. S. W. in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 13089

Hand-Nähmaschinen.

Die neu construirte, nützlichste und eleganteste, unter dem Namen

„Mignon“

eingeführte Hand-Nähmaschine der Amerikanischen Nähmaschinen-Gesellschaft **E. F. Cameron & Comp.**, London, welche die mit dem Fuß zu bewegenden Maschinen vollständig ersetzt und welche sich, da sie nur sechs Pfund wiegt, auch als Begleiterin auf Reisen eignet, liefert unter Garantie zu dem außergewöhnlich billigen Preise von fl. 22½

die Haupt-Niederlage für Nassau:

Bimler & Jung,

11683

Marktstraße 13.

F. Strasburger, 10 Kirchgasse 10,

empfehlen sein Lager in Colonial- und Specereiwaaren.

12141

Preise billigt.

Zu verkaufen: ein sehr schöner Schreibtisch, Ausziehtisch, verschiedene kleinere Meubles von Nußbaumholz und ein neuer Küchenschrank. Einzusehen Adolphstraße 16 im 3. Stock von Morgens 9 bis Mittags 3 Uhr. 13058

Steingasse 10 sind gute Kartoffeln zu haben per Kumpf 9 kr., im Walter billiger; daselbst wird auch langes Kornstroh billig abgegeben. 13092

Ein Schreib-Cylinder (Roccoco), noch gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 13077

Ungarische Weine.

Tokayer
Menészer

die Flasche 2 fl. 36 fr.

2 fl. 48 fr.

empfiehlt **A. Schirmer**, Markt 10. 13074

An- und Verkauf gebrauchter Möbel, Betten, Weißgeräthe, Herrn- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel.
H. Löwenherz, Herosstraße 16. 13068

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß bei mir eichene **Züher**, **Eimer** und **Brenten** vorrätzig zu haben sind. Besonders mache ich darauf aufmerksam, daß sämtliche Sachen gut und dauerhaft gearbeitet sind. Bestellungen, sowie **Reparaturen** jeder Art werden schnellstens und billigst befördert.

Adolph Dorn, Küfer,

Kirchgasse 20 im Hinterhaus. 13075

Maculatur.

Eine große Anzahl gebundener **Bücher**, zum Theil in Schweinsleder gebunden, sind zu verkaufen **Lehrstraße 7**. 13057

Alle Arten **Kinderstühle** von 24 fr. an bis zu den feinsten, schwarze und graue **Damen- und Kinderstiefel**, **Morgenschuhe**, **Saffian-**, **Pastings-**, **Blüsch-** und **Stramin-Pantoffel** für Herrn, Damen und Kinder, ebenso alle Sorten gefütterte **Schuhe** und **Stiefel** durch vortheilhaften Einkauf sehr billig bei **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Forderungen an den Nachlaß der Frau **Susanna Weber** wolle man binnen 8 Tagen einreichen bei **Lehrer Pulch**. 13059

Marktberichte.

Frankfurt, 5. Aug. Auf dem heutigen Fruchtmarke wurde zu folgenden Preisen verkauft: **Weizen** 15 fl. 30 fr. — fl. — fr., **Roggen** 11 fl. 45 fr. — fl. — fr., **Gerste** — fl. — fr. — fl. — fr., **Hafer** (200 Pfd.) 10 fl. — fr. — fl. — fr., **Reps** — fl. — fl. — fl. — fl.

Frankfurt, 5. August. Der heutige Viehmarkt war wieder etwas belebter. Es stellten sich Käufer von auswärts, namentlich vom Rhein, wieder ein. Die Preise behaupteten sich auf der seitherigen Höhe, und ist noch keine Aussicht auf Fallen derselben vorhanden. Zugetrieben waren: 280 Ochsen, 120 Kühe und Rinder, 160 Kälber und 200 Hammel. Die Preise stellten sich:

Ochsen	1. Qualität per Ctr.	33 fl. — fr.	2. Qualität	31 fl. — fr.
Kühe und Rinder	1. " " "	29 " — "	2. " " "	27 " — "
Hammel	1. " " "	26 " — "	2. " " "	24 " — "
Kälber	1. " " "	28 " — "	2. " " "	26 " — "

Verloosungen.

10. Verloosung der Staatsbahn-Prioritätsobligationen. Gestern am 2. August folgende 2221 St. Obligationen der 7 Emissionen zur Heimzahlung ab 1. September d. J. à 500 Francs: I. Emission 87501—87600, 104501—104600, 114401—114500, 119501—119600, 148518—148600, 160001—160100, 167601—167700, 256301—256400, 273601—273700; II. Em. 333701—333787, 339301—339400; III. Em. 372407—372500, 455401—457500, 461101—461200; IV. Em. 476101—476200, 488001—488100, 518307—518400; V. Em. 573601—573700, 575431—575448; VI. Em. 641801—641900, 643001—643100, 674571—674592; VII. Em. 709901—710000, 729601—729700, 752101—752123.

Augsburg, 1. August. Bei der heute stattgehabten VI. Serien-Ziehung des städtischen Lotterianiehens wurden folgende Serien gezogen: Nr. 1938 1150 501 1936 1841 937 1988 799.

Pappenheim, 1. August. Bei der heute vorgenommenen plaumäßigen VII. Serien-Ziehung des gräflich Pappenheim'schen Prämienanlehens sind folgende Serien herausgekommen: 612 786 1091 1178 2009 3252 4004 4553 5049 6277 6452 und 6700. Gewinnziehung am 2. September.

Für die Hinterlassenen der verunglückten Bergleute in **Lugau** sind bei der Exped. d. Bl. weiter eingegangen: Von **M. G.** aus **Breslau** 5 fl., von **Frau M. W.** 1 fl. 45 fr., von **Herrn S. W.** 1 fl.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum (Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Museum der Alterthümer

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek (im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Heute Mittwoch: Die Anna-Lise. Schau-
spiel in 5 Akten von Herman Persch.

Heute Mittwoch den 7. August.

Musik am Kochbrunnen

Morgens 6¼ Uhr.

Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰, 10³⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2⁵ } Brief- u.

Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.

Morg. 11³⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.

Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost.

bis Limburg.

Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahnsstein und Ems.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8³⁰. Morgens 8, 11⁴⁵.

Sechster Vereinstag der wirtsch. Genossenschaften am Mittelrhein.

Vormittags 9 Uhr: Beginn der Ver-
sammlung, im „Saalbau Schirmer“,
Bahnhofstraße 12.

Abends: Gesellige Zusammenkunft daselbst
Handelskammer.

Vormittags 9½ Uhr: Öffentliche Sitzung,
im „weißen Lamm“ am Markt.

Conferenz in Schierstein

Nachmittags 3½ Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr:

Concert.

Missionspredigt des Herrn Strobel
aus Frankfurt

Abends 6 Uhr, in der Schule am Markt.
Turnverein.

Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.

Abends 8 Uhr: Vorturnerschule.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8¼ Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.

Nachmittags 3, 4³†, 5, 7³⁰, 9³⁰.

† Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.

Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nabe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6¹⁰, 8⁵, 9*, 10⁵⁵*, 12¹⁰.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁴⁰*, 6³⁰, 8⁵⁰, 10³⁵†.

An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.

Abends von Wiesbaden nach Castell ab.

*) Schnellzüge.

† Extrazug nur bis Castell.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.

Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Frankfurt, 5. August.

Geld-Course.

Billets	9 fl. 44	46	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	50	52
20 Fres.-Stücke	9	27½	28½
Russ. Imperiales	9	45	47
Preuss. Fried. d'or	9	57½	58½
Dulaten	5	35	37
Engl. Sovereigns	11	50	54
Preuss. Cassenscheine	1	45	45¼
Dollars in Gold	2	26¼	27½

Wechsel-Course.

Amsterdam	100¼ B.
Berlin	105¼ B.
Cöln	105¼ B.
Hamburg	88¼ G.
Leipzig	105¼ B. 104¼ G.
London	119¼ ¼ b.
Paris	94¼ G.
Wien	93¼ B. ¼ G.
Disconto	3 ½ %

Hierbei eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(I. Beilage zu No. 183)

7. August 1867.

Conferenz in Schierstein

Mittwoch den 7. August 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Tagesordnung: 1) Statutenentwurf für den Localzweigverein der G.-A.-Stiftung im Stadt- und Land-Decanate Wiesbaden. (Ref. Decan Zickendrach).

2) Das Gefängnißwesen in Nassau. (Ref. R.-Rth. Dietz.)

Die Mitglieder des G.-A.-Bereins werden hiermit besonders eingeladen.
13027

Dietz.

Sommer-Handschuhe,

Gürtelbänder, Schnallen, Netze, verkaufe, um damit zu räumen, unterm Einkaufspreis.

Friedr. Dervin,

12663

vormal's G. L. Neuendorff, Kranzplatz 6.

Gasthof zur Eisenbahn,

Münzgasse 6 in Frankfurt a. M.

Ich beehre mich hiermit die Anzeige zu machen, daß ich dieses Hotel kürzlich übernommen, vollständig neu eingerichtet und für vorzügliche Getränke, Speisen und Bedienung bestens gesorgt habe. Mich dem Wohlwollen der Besuchenden, empfohlen haltend, zeichne achtungsvoll

Max Stadler,

433

früher Oberkellner im „Holländ. Hofe“ dahier.

Lager in Seifen und Lichtern,

Nr. 1 Michelsberg Nr. 1.

Am 10. Juli eröffnete ich meinen Laden und werde neben meinen eigenen Fabrikaten auch feinere Toilettenseife, Wachsstöcke, Stearinlichter, Stärke, Neublau etc. führen. Gute Waaren und billige Preise sichere ich zu.
11475

Emil Wolf, Seifensieder, Michelsberg 1.

Französischer und italienischer

Unterricht nach einer Methode, diese Sprachen binnen 50 Stunden lesen, schreiben und sprechen zu können, was frühere Zöglinge bewiesen. Näh. Lehrstraße 12, Bel-Etage.

10886

Empfehlung.

Durch Umbau habe ich meinen Laden bedeutend vergrößert und ist mein Lager sehr reichhaltig sortirt; neue Herbst-Kleiderstoffe habe ich in vorzüglicher Qualität erhalten, ebenso habe ich ein größeres Lager in Ausstattungs-Artikel, als: alle Sorten Leinwand, Vorhangzeuge, Gebilde, Bique-Decken, Damaste &c.

Sommer-Kleiderstoffe und Jacken zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Joseph Wolf, Langgasse 1. 12908

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts, beabsichtige ich mein

Waaren-Lager

auszuverkaufen; um dies in kürzester Zeit zu ermöglichen, verkaufe ich alle auf Lager habenden Artikel, bestehend in: gestickten Kragen und Garnituren, glatten und gestickten Röcken, leinenen und Leinenbatist-Taschentüchern, in glatt und gestickt, gestickten Einjaken und Streifen, Hauben, Kinderkleidchen und -Schürzchen, Nachtjaden, Damen- und Kinderhosen, Spitzen und Spitzenkragen, Crinolinen und Corsetten, Herrenhemden und -Kragen, sowie alle weiße Stoffe, als: Tüll, Mull, Jaconnet, Shirting, Bique &c., bedeutend unter dem Einkaufspreis.

Wiesbaden, im August 1867.

12898

M. Földner Ww.,

Tannusstraße 9, vis-à-vis der Trinkhalle.

Dampfdreschmaschine von C. Herber

ist in der nächsten Woche zum Ausbruch hiesiger Ernte auf meinem Acker an der Neumühle aufgestellt. Für ausgezeichnete Arbeit wird garantirt und können jeden Tag 30—40 Tuder gedroschen werden.

12941

Das Neueste in

Lama-, Cachemir-, Velour-Châles

empfehlen

Chr. Julius Schröder,

12950

12 große Burgstraße 12.

Ein schöner Damentosser, mehrere lederne Herrnosser, ein Kamm, ein Conjolschränken, mehrere Spiegel mit Goldrahmen, mehrere Seegrass- und Korbhaarmatraken, sowie ein Blumentisch mit Blumen sind billig zu verkaufen Spiegelgasse 11.

12931

Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

Maurice Ulmo,

Fabricant de Soieries,
rue de Bourbon 35 à Lyon.

A partir du 29 Juillet.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

Taffetas jardinière tout cuit, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

Robes en faye rayé noir & blanc, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

Satin pour robes & tuniques toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

Satin double chaine noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;
Moire antique pointillée, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

Châles longs cachemire français, qualité extra, fond plein, depuis 42 fl.;

Châles longs pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Une quantité de **Châles longs grenadine**, valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

2000 Pélerines véritable guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

Couvre ombrelles en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

Rotondes, Châles, et autres **vêtements en dentelle** à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.;

Châles noirs, cachemire brodé, à 7 fl.;

Confections baigneuses pour dames depuis 4 fl.;

Velours de soie noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Robes de bal haute nouveauté depuis 5 fl.;

1500 Robes de fantaisie laines français, vendues comme fin de saison à 4 & 5 fl.;

Robes impériales, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Une affaire **hors ligne en mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

Voilettes blanches et noires, à 12 kr. et audessus;

Jupons Empire en mousseline et percale à hauts volants plissés depuis 5 fl.;

Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.

NB. Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

Ausverkauf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt sein

Kurz-, Stickerei- & Strumpfwaaren-Geschäft

aufzugeben, und verkauft deshalb sämtliche Artikel seines Lagers zu und unterm Einkaufspreis.

Stickereien, für die Saison und Weihnachten, frisch assortirt, werden bedeutend unter dem Einkaufspreis verkauft. Kissen von 48 fr., Pantoffel von 54 fr., Schemel und Pouff von 1 fl., Borden von 3 fl., Sessel von 4 fl. an; Teppiche, Ofenschirme, Sackaden, Perltische, Reisetaschen, Fußsäcke, Schellenzüge, Hosenträger, Herrumützen, Lampenteller, Perl- und Petit-points-Stickereien u. s. w. zu außerordentlich billigen Preisen.

Montirungen zu Stickereien in großer Auswahl; Holzschneidereien, Kleider-, Handtuch- und Schlüsselhalter von 42 fr. an, Wappen, Fußschemel, Aschenbecher, Feuerzeuge, Cigarrenhalter und vieles Andere. Körbe in reicher Auswahl, Etuis- und Portefeuillewaaren, Flaschenteller u. s. w., Alles unterm Einkaufspreis.

Stickmaterialien aller Art, Wollen, Seiden, Perlen, Stramine, Eisen, unterm Einkaufspreis; **Stickmuster**, eine große Collection, zum vierten Theile des Werthes.

Unterfleider, Strümpfe und Socken, Handschuhe für Herren, Damen und Kinder in Wolle, Seide, Baumwolle, Vigonia zu Fabrikpreisen.

Wollene Artikel, frisch assortirt, Kapuzen, Fanchons, Kragen, Seelenwärmer, Tücher, Cachenez, Stauchen, Gamaschen, Herrn- und Damenwesten, Aermel, Unterröcke, Kinderjäckchen und alle sonstigen Kinder-Artikel und vieles Andere zu den Einkaufspreisen.

Kurzwaaren jeder Art, Crinolinen, Schlipse, Gürtelbänder und Schnallen, Netze, Sommer-Aermel, Filettücher, Spitzenkragen, Taffet- und Atlasbänder, Spitzen, Chenillen, weiße Stickereien, Rämme, baumwollene Kinderartikel, Parfümerien, Waldwollwaaren jeder Art, — Alles zum Einkaufspreis.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Friedr. Dervin,

12768 vorm. G. T. Neuendorff, Kranzplatz 6.

Verloren

am Sonnabend vor dem Cursaale ein schwarzes Creptuch. Abzugeben gegen eine Belohnung Block'sches Haus Nr. 4. 13051

Ein weißes, langhäriges Pinscherchen mit schwarzen, langen Ohren und einem rothen Halsband, darauf stehend „Gotha“, ist am 28. Juli in Viebrich entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung bei Frau Valentin in Viebrich, Casernenstraße. 13052

Ein Regenschirm ist am 2. August in einer hiesigen Droschke liegen geblieben. Der betreffende Kutscher wird gebeten, denselben im Cursaal-Restaurant abzugeben. 13053

Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres bei Fräulein Lehmann, Goldgasse 4. 12718

Eine Friseurin wird für mehrere Monate gesucht. Näheres Leberberg 3, Parterre. 12783

Eine perfecte Büglerin wünscht noch einige Tage zu besetzen. N. Exp. 13063

Ein Mädchen, im Kleidermachen, sowie in jeder feinen Handarbeit tüchtig, sucht außer dem Hause Beschäftigung. Näh. Kirchgasse 15c, Hinterhaus. 13064

Es können einige brave Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen bei R. Engelhard, Langgasse 40. 13050

Ein Bügelmädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung. Näheres Hochstätte 3, 3 Stiegen hoch. 13073

Eine reinliche Frau, gut empfohlen, sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Exped. 13087

Stellen-Gesuche.

Eine tüchtige Kammerfrau sucht eine passende Stelle und würde auch die Leitung einer Haushaltung oder eines Geschäftes übernehmen. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 12991

Eine gesetzte Person, die einer kleinen bürgerlichen Haushaltung vorstehen kann, wird sofort in Dienst gesucht. Näh. in der Exped. 12994

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, das sich der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Tammusstraße 22. 12966

Ein Mädchen für Hausarbeit, mit guten Zeugnissen versehen, wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exped. 12959

Gesucht wird für eine Restauration ein Hausmädchen und ein kräftiger Hausbursche. Näh. Exped. 13023

Ein kräftiges Mädchen für Hausarbeiten wird bis zum 26. August gesucht. Näh. Exped. 13061

Eine gesunde Schenkamme vom Lande, die das zweite Kind stillt, sucht Schenkdienst. Näh. Exped. 13062

Gesucht ein Mädchen

für Küchen- und Hausarbeit auf Anfang September Spiegelgasse 2. 13049

Ein Mädchen wird gleich gesucht kl. Schwalbacherstraße 2. 13046

Ein Mädchen, das Haus- und Küchenarbeit versteht, bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näheres Friedrichstraße 10 im Hofe rechts. 13066

Une jeune dame Française ayant fonctionné depuis nombres d'années avec succès dans une pensionnat désire se placer auprès de jeunes filles. Temoignages satisfaisants. S'adresser à Monsieur J. Bloch, Flachsmarkt Mayence. 13065

Ein junges Mädchen sucht Stelle auf gleich bei Kindern oder in einer kleinen Haushaltung. Näheres im Paulinenstift. 13070

Ein braves Mädchen wird für ein Geschäft auf Reisen gesucht. Näheres Ellenbogengasse 10. 13071

Adolphstraße 1 wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht.

13072

Ein ordentliches Mädchen, das nähen und bügeln kann und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näh. bei Frau Frank, Faulbrunnenstraße 4.

13081

Ein Mädchen aus anständiger Familie, das noch nicht hier gedient hat, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Dotzheimerstraße 6.

13079

Ein reinliches Dienstmädchen wird für alle Hausarbeit gesucht Friedrichstraße 8, 1. Etage.

13076

Ein braves, anständiges Mädchen, das alle Hausarbeiten gründlich versteht und etwas kochen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht eine Stelle. Näheres Expedition.

13082

Ein Mädchen sucht einen Dienst bei einer kleinen Familie. Näheres Tannusstraße 49 im 2. Stock.

13083

Gesucht ein Küchen- u. ein Kindermädchen Friedrichstr. 2, oberer Stock.

13097

Ein Mädchen wird gesucht Mühlgasse 3.

13098

In einem hiesigen Specerei-Geschäft ist für einen braven Jungen eine Lehrlingsstelle offen. Näheres Expedition.

13000

Ein starker, gewandter Zapfsjunge auf gleich gesucht. Näh. Exp.

12893

Lehrlings-Gesuch.

Für eine Fabrik in Biebrich wird ein junger Mann in die kaufmännische Lehre gesucht, welcher gute Schulkennntnisse besitzt und nicht unter 16 Jahre alt ist. Näh. Exped.

12922

Es wird ein Capital von 18,000 fl. gegen doppelte Versicherung auf ein sehr rentables Haus gesucht. Näheres in der Exped.

12389

Logis-Gesuche.

Eine Wohnung, bestehend aus 1 Stube und Kammer (möblirt), Stallung für 2 Pferde, Futtergelaß und Wagenremise wird sogleich gesucht. Offerten unter Angabe des jährlichen Miethpreises erbittet man unter der Adresse G. N. 1 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

12795

Eine Dame sucht auf 1. October in einer gebildeten Familie zwei unmöblirte Zimmer mit Mansarde. Näheres Moritzstraße 7 im 3. Stock.

13056

Große Burgstraße 12 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten.

13080

Dambachthal 6b sind 2 schön möblirte Zimmer zu vermieten.

12923

Friedrichstraße 8 ist 1 Salon, 2 bis 3 Schlafzimmer, gut möblirt, gleich zu verm.

12760

Geisbergstraße 5 im Hinterhaus ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 3 Mansarden, Küche und vollständigem Zubehör, zu vermieten.

Näheres bei F. E. Hoffmann im Europäischen Hof.

13086

Landhaus Sainerweg 8

ist 1 Salon mit Balkon und 2 Schlafzimmer, elegant möbl., zu verm.

12869

Helenenstraße 10 Bel-Etage ist ein schön möbl. Zimmer zu verm.

13094

Hochstätte 26 ist eine Wohnung mit Werkstätte zu vermieten.

13067

Kapellenstraße 27 ist eine elegante Wohnung, Sommerseite, enthaltend 1 Salon mit Veranda, 3 Zimmer, verschließbaren Corridor nebst Zubehör, Gartenvergnügung etc., vom 1. Oct. ab an eine stille Familie zu verm.

10868

Lehrstraße 9 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer mit schöner Aussicht zu vermieten.

13090

Lehrstraße 12 sind 2 schön möblirte Zimmer mit Aussicht auf die Kapelle (auch einzeln) zu vermieten.

12368

Mainzerstraße 4 Bel-Etage

ist ein Salon, 1 auch 2 große Schlafzimmer, fein möblirt, sogleich zu verm.

12675

Mainzerstraße 14 (Bel-Etage)

- find 4 fein möblirte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermieten. 12106
 Nicolasstraße 5 sind möblirte Zimmer mit Kost zu vermieten. 12683
 Rheinstraße 28 3 St. h. ist ein kleines möbl. Zimmer zu verm. 13088
 Röderallee 26 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 12217
 Saalgasse 5 im 2. Stock ist eine vollständige Wohnung zu verm. 11922

Sonnenbergerstraße 6

im Vorderhause ist eine große, sehr geräumige Herrschafts-
 wohnung mit oder ohne Möbel vom 1. October an
 jahrweise zu vermieten. 11771

Steingasse 3 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und
 sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13054

Steingasse 22 ist ein kleines Dachlogis auf den 1. October zu verm. 13047

Untere Webergasse 21 im 2. Stock sind möbl. Zimmer zu verm. 13048

Webergasse 56 ist ein geräumiges Logis zu vermieten.

Möblirte Zimmer in einem Landhaus zu vermieten. Wilh. Meinel. 11724

Mein seitheriges Geschäftslocal, Marktstraße 13, ist
 anderweit zu vermieten; die dazu gehörige Woh-
 nung kann später dazu gegeben werden. 11337

Zwei schöne Villa's in Wiesbaden sind sofort mit oder ohne Möbel zu
 vermieten, auch zu verkaufen. Näheres durch die Agentur von F. Bau-
 mann, Friedrichstraße 18. 12108

Im Landhaus Mainzerstraße 9 ist eine Herrschafts-Wohnung (Bel-Etage)
 von 5 Zimmern, Küche u. sofort an eine kleine, stille, kinderlose Familie
 zu billigem Preise zu vermieten. Näheres bei F. Baumann, Friedrich-
 straße 18. 13085

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Schachtstraße 19. 13055

Ein milliondonnerndes Hoch soll erschallen in die Kirchgasse 35 bis auf die
 Boutique dem Herrn A. Pf.!

Ungenannt, aber sehr wohlbekannt. 13069

Die herzlichsten Glückwünsche dem Wilhelm Michel, Ellenbogengasse 8,
 zum 19. Geburtstage! Von Deiner ungenannten, aber doch wohlbekannten
 Freundin aus der Mauergasse. 13078

Das Versprechen auf der Teufelsbrücke.

Novelle von Guido Keder.

(Fortsetzung aus Nr. 182.)

Der alte Waidmann war noch nicht lange zu Hause angelangt; er saß
 in seinem Sorgenstuhle bei einem Glase Thee, hatte sich's bequem gemacht und
 dampfte seine Pfeife. Die Mutter saß daneben und hatte den unvermeidlichen
 Strickstrumpf in der Hand. Da unterbrach das Rollen eines Wagens, der,
 nach dem Gehör zu urtheilen, sich dem Forsthaus näherte, das Stillschweigen
 in der Stube. Sonst fuhr selten ein Wagen hier vorbei. Es mußte der
 Freund sein, der ankam. Rasch stand der Oberförster auf, stellte die Pfeife in
 die Ecke, rief den Kutscher, daß er die Laterne anzünde, und eilte hinaus.

Zwei geschlossene Reisewagen kamen näher. Sie hielten vor dem Forst-
 hause. Rasch stand der Hausherr am Wagenschlage des ersten, um ihn zu
 öffnen. In dem Wagen saßen mehrere Personen. Der junge Oberförster
 sprang heraus; mit herzlichem Gruße fiel er dem Alten um den Hals. „Ich

bringe Gäste mit," sagte er, "müssen's schon nicht übel nehmen, Herr Oberförster."

"Ei bewahre, Kollege," entgegnete der Alte, der mit einemmale wieder in der rosigsten Laune war, — "bleibt ein ganzes Jahr bei mir, wenn's angeht. Mir wird's recht sein und meiner Alten auch. Kommt nur heraus aus Euer Arche," schloß er, den Blick in das Innere des Wagens richtend.

Eine wohlbeleibte Gestalt, in einen großen Pelz gewickelt, arbeitete sich heraus.

"Guten Abend!" sagte der dicke Herr treuherzig.

Der Oberförster machte große Augen. "Poß Bliß und Element!" rief er dann. "Guten Abend, Nachbar Birkmüller!" — Seiner ersten Ueberraschung machte eine augenblickliche Rührung Platz. Sein alter Nachbar kam mit dem Kandidaten, der gerne sein Schwiegersohn werden wollte, — und Hannchen saß auch in dem Wagen. Das mußte etwas zu bedeuten haben.

Der andere Wagen, der dem Müller gehörte, war unbesezt.

Inzwischen war auch Hannchen aus der Arche auf's Land gesetzt, und der Alte war ganz übermaßen glücklich über die Ankunft seiner Gäste.

"Aber kommt nur herein, Kinder, kommt," drängte er, "s ist verteuftelt kalt heute draußen. Poß Pulver und Blei, kommt!" Sprach's und faßte ohne Weiteres das schöne Hannchen unterm Arm und den Müller zerrte er am Pelze. "Setzt hinein," meinte er, "Kandidatus wird schon von selber kommen, — braucht nur immer Hannchen nachzugehen."

Wie im Triumph führte der Alte seine Gäste herein. Die Frau Oberförsterin war nicht minder überrascht und erfreut, — namentlich küßte und herzte sie das hübsche Hannchen, daß dem Kandidaten fast bange um sein Liebchen wurde.

Als sie die Reisekleidung abgelegt hatten, fanden sie sich an dem großen runden Eichentische wieder, wo sie Platz nahmen. Die Frau Oberförsterin ließ geschwind ein lustiges Feuer im Kamin anzünden, damit's ordentlich warm in der Stube würde und der Punschkeßel, der übergestellt wurde, schneller in's Sieden käme.

Alle machten die glücklichsten Gesichter, — ganz besonders aber Hannchen und der Kandidat. Sie hatten sich so viel zu erzählen; auch die Alten plauderten mit einander. Dann aber meinte der alte Oberförster, das Heimlichthun gefiele ihm gar nicht, und er wolle wenigstens wissen, wie sie zusammengekommen wären, das Andere würde er sich schon denken. Dabei sah er den Kandidaten scharf an, auf den er's abgesehen hatte, und der ließ sich nicht lange bitten und erzählte, was er wußte. Wie aufmerksam da Alle zuhörten, — auch der Müller und Hannchen, denen die Geschichte doch schon bekannt war.

Der Kandidat hatte nämlich am gestrigen Nachmittage noch eine Kreuz- und Quersahrt in den verschiedenen Revieren, die ihm untergeordnet waren, vornehmen müssen, um den auf einen Raum von mehr als einer Viertelmeile zerstreut wohnenden Förstern einige Aufträge zu geben, die während seiner Abwesenheit ausgeführt werden sollten. Auf seiner Rundfahrt mußte er einen Gebirgsfluß passiren, der den Wald durchschneidet. Dieser Fluß, für gewöhnlich klein und ungefährlich, war in Folge des tagelang vorher stattgefundenen Regens zu einer bedrohlichen Höhe angeschwollen. Wild brauste er in seinen Ufern dahin, und weiter oben im Gebirge hatte er, wie die Kunde lautete, alle Brücken und Stege weggerissen.

Es war schon dunkel, als der Kandidat an dem Ufer des Flusses ankam. Der Weg führte ihn eine Strecke an dem Flusse entlang bis an den Uebergang. Behutsam lenkte der Kutscher das Gefährt auf die schmale, mehrere hundert Fuß lange Brücke, die Teufelsbrücke genannt, welche die hohen Flußufer verband. Die Wagen berührten fast die Brückensohle. (Fortf. f.)